

Naturwissenschaftlicher Verein Karlsruhe e.V. Bericht über die Mitglieder-Hauptversammlung am 18. November 2008 für das Vereinsjahr 2007

Die Mitglieder-Hauptversammlung des Naturwissenschaftlichen Vereins Karlsruhe e.V. für das Vereinsjahr 2007 fand am 18. November 2008 um 20.00 Uhr im Anschluss an den Vortrag von Herrn Prof. Dr. STINNESBECK (Heidelberg) im Max-Auerbach-Saal des Staatlichen Museums für Naturkunde Karlsruhe statt. Zu ihr war die satzungsgemäße Einladung mit unten stehender Tagesordnung am 14. Januar 2008 an alle Mitglieder per Post ergangen. Der 1. Vorsitzende Dr. TRUSCH eröffnete die Sitzung, anwesend waren 19 Mitglieder.

Tagesordnung:

1. Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Berichte der Arbeitsgemeinschaften
3. Kassenbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Verschiedenes

1 Bericht des 1. Vorsitzenden

Der aktuelle Mitgliederstand am Tage der Hauptversammlung beläuft sich auf 257 bei 37 Neueintritten und keinem Austritt seit 2007. Die damit wieder leicht steigenden Mitgliederzahlen sind dem attraktiven Programm, nicht zuletzt jedoch auch dem neuen Werbefaltblatt des Naturwissenschaftlichen Vereins zu verdanken. Diese Entwicklung kann uns jedoch bislang nicht zufrieden stellen, da noch immer jüngere Mitglieder deutlich unterrepräsentiert sind.

Im Berichtszeitraum verstarben die Mitglieder Frau GISELA ILLIES, Frau MARTHA GEIGER und Herr PETER SPERLING. Dem Leben und Wirken von Herrn SPERLING ist ein Nachruf in *Carolinea* 66: 153-154 gewidmet. Die anwesenden Mitglieder gedachten der Verstorbenen mit einer Schweigeminute.

Die National-Science-Foundation förderte die Ausgrabungen am Höwenegg in Immendingen mit 15.000,- US \$ (Projekt Revealing Hominid Origins Initiative, RHOI), Projektleiter sind Prof.

Dr. R. L. BERNOR und Dr. H.-W. MITTMANN. Auch für den Arbeitskreis Lepidoptera Iranica (ALI) gingen Spenden ein, Herr Dr. TRUSCH zeichnet hierfür verantwortlich. Der Naturwissenschaftliche Verein erledigte für das Staatliche Museum für Naturkunde Karlsruhe die finanzielle Abwicklung der Projekte.

Veranstaltungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Karlsruhe 2008

Über die Veranstaltungen des Jahres 2007 wurde schon auf unserer letzten Hauptversammlung am 11. Dezember 2007 berichtet, wie dem Protokoll, abgedruckt in *Carolinea* 66: 155-157, entnommen werden kann. Auf Grund des späten Datums dieser Hauptversammlung wird hier bereits über die Vorträge im Jahr 2008 berichtet. Es fanden bis zum 18. November 2008 sechs Vorträge, eine Filmvorführung, eine Ausstellung und eine Exkursion statt. Im Oktober war die inzwischen sechste Frischpilzausstellung der AG Pilze ein bewährter Publikumsmagnet. Alle Veranstaltungen fanden dienstags im Max-Auerbach-Vortragssaal im Naturkundemuseum Karlsruhe um 18.30 Uhr statt.

29. Januar 2008

Caroline Luise von Baden

Vortrag von ANNETTE BORCHARDT-WENZEL (Karlsruhe)

Sich mit Mineralogie, Botanik und Zoologie zu beschäftigen – das war für eine Dame des 18. Jahrhunderts mehr als ungewöhnlich. Doch die Markgräfin Caroline Luise von Baden (1723-1783) leistete auch auf anderen Gebieten der Wissenschaften und der Künste Außerordentliches. Daneben bewältigte „die Vielwiserin und Vielfragerin von Baden“ ganz selbstverständlich ihre Pflichten als Landesherrin, als Fürstengemahlin und als Mutter. Für Markgraf Karl Friedrich, den späteren ersten Großherzog von Baden, war diese hoch gebildete und willensstarke Frau ein Glücksfall. Der Vortrag schilderte Krisen und Sternstunden eines ausgefüllten Frauenlebens. Frau BORCHARDT-WENZEL ist Redaktionsleiterin der Karlsruher Zeitung

„Der Sonntag“ und hat zur badischen Geschichte publiziert. Wohl am bekanntesten ist ihr Buch „Die Frauen am badischen Hof“.

12. Februar 2008

Gefährdungsanalyse des Esparsette-Widderchens (*Zygaena carniolica*) – Insekt des Jahres 2008

Vortrag von Dr. AXEL HILLE (Düsseldorf)

Als sich vor ca. zwei Jahrzehnten der wissenschaftlich begründete Naturschutz allmählich in Deutschland durchzusetzen begann, wurden in einer Pionierstudie der ersten Stunde mit Hilfe genetischer Marker (Enzym polymorphismen) und Individualmarkierungen (Fang-Wiederfang-Schätzungen) wichtige Schlüsselparameter der genetischen und demographischen Populationsstruktur des Esparsette-Widderchens an neun strukturell verschiedenen Trockenrasenstandorten im Weserbergland erhoben. Dr. HILLE vom MARCO-Institut für Klinische Forschung und Statistik nahm die Nominierung von *Zygaena carniolica* zum Insekt des Jahres 2008 zum Anlass, Biologie und Lebensraumsprüche der Art sowie die praktische Durchführung der damaligen Untersuchung vorzustellen. Neue Methoden moderner Computermodellierungen und zusätzliche Ergebnisse zum „historischen Datensatz“ zur Gefährdungsanalyse dieser Metapopulation wurden verständlich visualisiert und schlugen den Bogen zu zeitgemäßer Naturschutzforschung und -praxis. Dazu wurden die Prognosen zur Zeit der Untersuchung mit aktuellen Erfolgskontrollen des Arten-, Biotop- und Naturschutzmanagements verglichen.

26. Februar 2008

222 Jahre Sammeln im Naturkundemuseum Karlsruhe – Vom Naturalienkabinett zur internationalen Biodiversitätsforschung

Vortrag von Dr. MANFRED VERHAAGH (Karlsruhe)

Ist das Sammeln von Naturgegenständen heute noch notwendig und hat es eine gesellschaftliche Relevanz? Der Leiter der Abteilung für Insekten am Naturkundemuseum Karlsruhe spannte den Bogen vom Kuriositätenkabinett zur modernen Forschungssammlung und wies nach, wie aktuell und dringend der Bedarf an guten Sammlungen für die Forschung heutzutage ist.

18. März 2008

Das Frühlingserwachen der Przewalski-Pferde

Vortrag von Dr. REGINA KUNTZ (Freiburg)

Przewalskipferde als heimliche Winterschläfer?

Am Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie der Universität Wien konnte aufgezeigt werden, dass auch Rotwild winterschlafähnliche Reaktionen zeigt. Dieser in den letzten Jahren erarbeitete Befund hat die Fachwelt in Erstaunen versetzt. Um herauszufinden, ob diese Fähigkeit bei größeren Säugetieren nicht viel häufiger ist, wurde eine Studie zum Jahresverlauf des Energiehaushaltes beim Przewalskipferd durchgeführt. Die lang andauernden Winter im Ursprungsgebiet der Art, mit Tiefsttemperaturen von bis zu -40 °C und dem Nahrungsmangel in dieser Zeit, überstehen die einzigen echten Wildpferde nahezu problemlos. Die Ergebnisse der Studie belegten, dass auch Wildpferde ihren Energieverbrauch im Winter auf ganz ähnliche Weise wie Rotwild reduzieren. Die Studie bekräftigt den Verdacht, dass Säugetiere grundsätzlich über diese erstaunliche Fähigkeit verfügen. Frau Dr. KUNTZ hat von 2002-2004 an einer quasi frei lebenden Herde von Przewalskipferden am Neusiedler See Daten zum saisonalen Energiehaushalt erhoben. Mittlerweile sind die Daten im Journal of Experimental Biology veröffentlicht.

15. April 2008

Lapland – ein Reisebericht

Vortrag von Dipl.-Geoökol. SIMONE LANG (Amsterdam/Karlsruhe)

Lapland – das Land der Sami – zeigt viele Facetten. Ursprünglich geprägt von Rentierwirtschaft und vom Eisenerzabbau, bietet es heutzutage einen Tummelplatz für Touristen und Forscher, besonders im Hinblick auf den aktuell diskutierten Klimawandel. Frau LANG, die Ihre Promotion an der Universität Amsterdam und am Karlsruher Naturkundemuseum betreibt, ist seit Jahren an verschiedenen Forschungsprojekten in Lapland beteiligt.

7. Juni 2008

Geokulturelle Wanderung im Elsaß bei Bouxwiller (Kooperationsveranstaltung)

Bastberg bei Bouxwiller: Goethe und die Geologie – Poesie der Steine

Dr. MATTHIAS GEYER (Freiburg)

Bereits Goethe schwärmte vom Ausblick, den man vom Bastberg bei Bouxwiller auf die Oberrheinische Tiefebene hat und erwähnte bereits das Vorkommen von versteinerten Schnecken. Die etwa drei Stunden dauernde Wanderung folgte hauptsächlich dem Verlauf des geologischen Lehrpfades mit unterschiedlichen Aufschlüssen.

30. September 2008

Schmetterlinge unserer Heimat

Filmvorführung von URSULA SIXT (Berglen)

URSULA SIXT bekam im Mai 2007 auf dem Bundesfilmfestival in Blieskastel für ihren Film „Wunderbare Wandlungen“ über die Metamorphose bei Schmetterlingen die Silbermedaille des Bundesverbandes Deutscher Film-Autoren e.V. und den Ehrenpreis der Biosphäre Bliesgau. Frau SIXT zeigte uns an diesem Abend diesen Film (19 min.) sowie drei weitere Kurzfilme über die Metamorphose unserer heimischen Tag- und Nachtfalter.

14. Oktober 2008

Durch Salpeter, Salz und Asche – eine (nicht ausschließliche) botanische Bilderreise in außergewöhnliche Landschaften Südamerikas

Vortrag von Dr. STEFFEN WOLTERS (Wilhelmshaven)

Pflanzen aus drei verschiedenen Landschaften Südamerikas präsentierte Dr. STEFFEN WOLTERS vom Niedersächsischen Institut für historische Küstenforschung. Die botanische Bilderreise führte von der Atacama-Wüste im Norden Chiles auf die bolivianische Hochfläche und schließlich zur Straße der Vulkane in Equador. Neben Informationen über Weinbau in der trockensten Wüste der Welt, über einen botanischen Guinness-Buch-Rekordhalter im Hochland Boliviens und über die Bedeutung der Chuquiragua-Pflanze in Equador gab es auch Wissenswertes über Pinguine und Lamas zu berichten.

11.-12. Oktober 2008

Pilzausstellung

AG Pilze, Lichthof des Naturkundemuseums (Hauptgebäude), 10.00-18.00 Uhr

Das Naturkundemuseum Karlsruhe veranstaltete in Kooperation mit der AG Pilze im Naturwissenschaftlichen Verein die sechste Pilzausstellung. Rund 250 Arten von Frischpilzen aus dem Karlsruher Raum wurden gezeigt. Zusätzlich waren alte Pilzmodelle aus der Sammlung des Museums zu sehen, und es wurde anhand eines Steinpilzes demonstriert, wie ein Pilzmodell hergestellt wird. Ein Verkaufsstand mit Pilzbüchern, Pilzberater für die Bestimmung mitgebrachter Pilze und ein Stand des Pilzvereins rundeten die von 731 Besuchern wahrgenommene Schau ab.

2 Berichte der Arbeitsgemeinschaften

Für die Arbeitsgemeinschaften des Naturwissenschaftlichen Vereins zeichnen verantwortlich:

- Prof. Dr. NORBERT LEIST für die Limnologische Arbeitsgemeinschaft,
- Dipl.-Ing. GÜNTER MÜLLER für die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft,
- Dr. MARKUS SCHOLLER für die Pilzkundliche Arbeitsgemeinschaft und
- Dr. ROBERT TRUSCH für die Entomologische Arbeitsgemeinschaft.

Auf der Hauptversammlung am 11. Dezember 2007 legten die Pilzkundliche, die Limnologische und die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft einen mündlichen Bericht ab. Näheres kann den Beiträgen in Caroleina 66: 160-171 entnommen werden.

3 Kassenbericht

Der Geschäftsführer Dr. H.-W. MITTMANN beschrieb die Situation der Vereinskasse als eine nach wie vor gute. Die Einnahmen beliefen sich 2007 auf 2.301,27 € bei Ausgaben von 790,25 €. Der Überschuss liegt bei 1.511,02 €. Die Ausgaben des Vereins wurden für Druck- und Versandkosten sowie Aufwandsentschädigungen für Vorträge eingesetzt. Am 31. 12. 2007 wies das Vereinskonto einen Kontostand von 20.575,64 € Haben auf.

Kassenprüfung: Anschließend berichtete Herr Dipl.-Biol. T. WOLF über das Ergebnis der Kassenprüfung, die am 18. November 2008 zusammen mit Herrn Dr. A. HÖLZER durchgeführt wurde. Alle Ausgaben konnten belegt werden; die Kasse wurde sachlich und rechnerisch für in Ordnung befunden.

4 Entlastung des Vorstandes

Herr Prof. Dr. NORBERT LEIST übernahm die weitere Leitung der Versammlung; er beantragte die Entlastung des Vorstandes. Der gesamte Vorstand wurde in einer einzigen Abstimmung entlastet. Die Entlastung erfolgte mit 15 Stimmen, ohne Gegenstimmen, bei vier Enthaltungen.

5 Verschiedenes

Herr Dr. TRUSCH bat wiederum um schriftliche Berichte aus den Arbeitsgemeinschaften zum Ab-

druck in der Carolinea. Eine eigene Homepage des Naturwissenschaftlichen Vereins ist in Arbeit (Design und Layout Frau S. BROSS, HTML-Programmierung S. SCHARF). Ein neues Mitgliederverzeichnis, Stand Oktober 2008, wird in Band 66 der Carolinea erscheinen.

Band 66 der Carolinea erscheint voraussichtlich erst Anfang 2009, er geht aber noch im Dezember 2008 in den Druck. Verzögerungen ergaben sich durch die Umstellung auf eine neue Druckerei und die Organisation der Finanzierung.

Ein umfangreiches Jahresprogramm für 2009 ist fast fertig und geht in Kürze an die Mitglieder. Alle Vorträge finden wie gewohnt im Max-Auerbach-Vortragssaal im Naturkundemuseum Karlsruhe, 18.30 Uhr statt.

Die nächste Mitglieder-Hauptversammlung wird bereits am 24. März 2009 stattfinden. Damit soll

der Turnus auf einen Frühjahrstermin zurückkehren, um größere zeitliche Nähe zum Berichtszeitraum zu gewährleisten.

Unser Faltblatt, welches kurz die Geschichte und den gegenwärtigen Anspruch unseres Vereins umreißt, wurde auch im vergangenen Jahr in vielen Exemplaren verteilt. Noch ist aber der Erfolg beim Gewinnen jüngerer Mitglieder nicht ausreichend. Helfen Sie deshalb mit, damit unser traditionsreicher Naturwissenschaftlicher Verein sich auch im neuen Jahrtausend erfolgreich behauptet. Werben Sie – jeder – dafür vielleicht ein oder zwei neue Mitglieder. Das Faltblatt steht hierfür zur Verfügung.

Die Hauptversammlung endete um 20:35 Uhr.

Protokoll: S. GIERSCH

Bericht über die Mitglieder-Hauptversammlung am 24. März 2009 für das Vereinsjahr 2008

Die Mitglieder-Hauptversammlung des Naturwissenschaftlichen Vereins Karlsruhe e.V. für das Vereinsjahr 2008 fand am 24. März 2009, im Anschluss an den Vortrag „Pflanzliche und tierische Schönheiten der Mata Atlântica“ von Dr. PETRA SCHMIDT und Dr. HUBERT HÖFER (beide Karlsruhe) im Max-Auerbach-Vortragssaal im Naturkundemuseum Karlsruhe statt. Sie dauerte von 19.55-20.30 Uhr; es waren 24 Mitglieder anwesend.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der frist- und formgerechten Ladung, Beschluss der endgültigen Tagesordnung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden, Dr. R. TRUSCH
3. Berichte der Arbeitsgemeinschaften
4. Kassenbericht durch den Geschäftsführer, Dr. H.-W. MITTMANN
5. Aussprache über die Berichte
6. Entlastung des Vorstandes
7. Beratung von Anträgen an die Mitglieder-Hauptversammlung
8. Verschiedenes

1 Begrüßung, Feststellung der frist- und formgerechten Ladung, Beschluss der endgültigen Tagesordnung

Feststellung der frist- und formgerechten Ladung: Zur Hauptversammlung war termin- und fristgerecht mit Post vom 19. Dezember 2008 mit oben stehender Tagesordnung eingeladen worden. Die satzungsgemäße Einladung ist damit festgestellt. Der 1. Vorsitzende Dr. TRUSCH erläuterte, dass seit diesem Jahre die Hauptversammlung wieder in das erste Quartal des Jahres verlegt wird, um zeitnah zum Berichtsjahr Rechenschaft abzulegen und damit dem § 20 der Satzung des Naturwissenschaftlichen Vereins Karlsruhe: „Vereinsjahr ist Kalenderjahr“, besser zu genügen. Beschluss der endgültigen Tagesordnung: Top 3 wurde stark verkürzt, da die Leiter der Arbeitsgemeinschaften Limnologie, Ornithologie und Pilze aus verschiedenen Gründen abwesend waren. Lediglich die Pilzkundler hatten Herrn OBERLE als Vertretung benannt. Es entfällt TOP 7, da innerhalb der Frist keine Anträge an den Vorstand ein-

gegangen waren. Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

Grüßwort des Geschäftsführers der „Freunde des Naturkundemuseums Karlsruhe e.V.“: Herr HEIKO SINGER überbrachte der Hauptversammlung die Grüße von Herrn JOSEF OFFELE, dem Vorsitzenden der Freunde des Naturkundemuseums Karlsruhe und stellte den heutigen Tag als „Impuls-Tag“ für beide im Umfeld des Naturkundemuseums tätigen Vereine dar. Damit beide Vereine in ihrer unterschiedlichen Funktion für das Karlsruher Naturkundemuseum besser wahrgenommen werden, wurde am heutigen Tage ein gemeinsamer Brief an die Mitglieder beider Vereine versandt. In diesem Zusammenhang wurden auch Einladungen zu einer Doppel-Mitgliedschaft ausgesprochen.

2 Bericht des 1. Vorsitzenden

Mitgliederentwicklung: Werbung für den Naturwissenschaftlichen Verein erfolgte durch Programm und Faltblatt des Vereins und die neue Homepage. Zum 31. Dezember 2008 hatte der Verein 251 Mitglieder bei 20 Neueintritten und einem Austritt seit dem 31.12.2007. Löschungen wegen nicht gezahlter Beiträge gab es 20. Der Mitgliederstand am Tag der Hauptversammlung beläuft sich auf 269. Der deutliche Anstieg der Mitgliederzahl in den letzten Jahren liegt in der allgemein stärkeren Medienpräsenz von Verein und Museum begründet. Auch das Wirken aktiver Arbeitsgemeinschaften (AG) ist sehr positiv für die Mitgliederentwicklung. So konnte die AG Pilze einen Zuwachs um 24 Mitgliedschaften seit 2003 erreichen, im gleichen Zeitraum kamen in der Entomologischen AG 40 neue Mitgliedschaften hinzu.

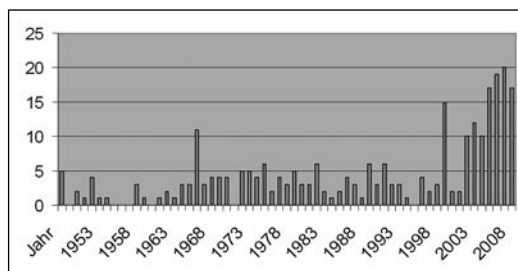


Abbildung 1: Übersicht über die Anzahl von Neumitgliedern pro Jahr seit 1949.

Todesfälle: Im Jahr 2008 verstarben die Mitglieder ADOLF HEITZ, KARL WALZINGER und KURT KORMANN, auf letzteren ist ein Nachruf in der *Carolinea* **66**: 151-152 erschienen. Die Hauptversammlung gedachte der Verstorbenen mit einer Schweigeminute.

60 Jahre Mitgliedschaft: Frau HILTRUD KUMMER-ANNHÄUSER (Karlsruhe) und Herr HELMUT SCHWÖBEL (Pfinztal) sind dieses Jahr bereits seit 60 Jahren Mitglieder des Naturwissenschaftlichen Vereins. Vorstand und Mitglieder wünschen den Jubilaren Gesundheit und weiterhin ungebrochene Freude an der naturkundlichen Arbeit. Für die langjährige Treue erhalten die Jubilare als Buchpräsident den Band „50 Jahre Rheinforschung – Lebensgang und Schaffen eines deutschen Naturforschers“, das über 50 Jahre nach ROBERT LAUTERBORNS Tod aktuell erschienen ist.

Die neue Homepage: Dr. TRUSCH stellte die neue Homepage des Vereins vor. Das Design und Layout wurde von Frau SABINE STÄRKER-BROSS entworfen, die Programmierung für das Internet nahm Herr STEFAN SCHARF vor. Mit der neuen Internetpräsenz ist es einem breiten Publikum möglich, in zeitgemäßer Art und Weise umfangreiche Informationen über das aktuelle Vereinsgeschehen zu erhalten. Zudem verfügt die Internetseite über einen Archivteil, der die Recherche in den Programmen der Vorjahre ermöglicht. Die Internet-Domains lauten: www.nwv-karlsruhe.de, ebenfalls gültig sind www.nwv-ka.de und www.naturwissenschaftlicher-verein-karlsruhe.de.

Projekte: Im Jahr 2008 erledigte der Naturwissenschaftliche Verein für das Staatliche Museum für Naturkunde Karlsruhe die finanzielle Abwicklung von vier Projekten: Aus Mitteln der National-Science-Foundation (Projekt RHOI) wurden wieder die Ausgrabungen am Höweneegg in Immingen mit 15.000,- US \$ gefördert. Zudem wurde ein Projekt zu fossilen Perissodactyla in Äthiopien mit 3.000 € unterstützt. Projektleiter sind Prof. Dr. R. L. BERNOR (New York) und Dr. H.-W. MITTMANN. Dr. R. TRUSCH betreute das ALI-Projekt (Schmetterlinge Irans) und Dr. M. SCHOLLER das Projekt „Kartierung der Großpilze des alten Karlsruher Flughafens“, gefördert von der Stadt Karlsruhe. Weiterhin beteiligte sich der Verein an Aufwendungen für die Präparation von fossilen Großsäugetieren aus dem Höweneegg, die Leitung hatte PD Dr. E. FREY.

Veranstaltungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Karlsruhe 2008

Über die Veranstaltungen des Jahres 2008 wurde bereits ausführlich auf der letzten Hauptversammlung am 18. 11. 2008 berichtet (vgl. S. 189-191). Zum Abschluss des Berichtsjahres sind nur noch die folgenden Vorträge nachzutragen:

18. November 2008

Paläontologie am Ende der Welt: Fischsaurier aus dem Torres del Paine-Nationalpark an der Südspitze Chiles

Vortrag von Prof. Dr. WOLFGANG STINNESBECK (Heidelberg)

Der Torres del Paine Nationalpark in Patagonien nahe der Südspitze Chiles beinhaltet eine der beeindruckendsten Landschaften Amerikas. Dort entdeckten im Südsommer 2004 chilenische Glaziologen am Rande des Tyndall-Gletschers zufällig Skelettreste von Ichthyosauriern, die erst wenige Jahre zuvor durch das Zurückweichen des patagonischen Eisfeldes freigelegt wurden. Diese neue, wissenschaftlich völlig unbearbeitete Fundstelle konnte Prof. STINNESBECK vom Geologisch-Paläontologischen Institut der Universität Heidelberg im Februar 2007 gemeinsam mit chilenischen Kollegen besuchen und erste geologisch-paläontologische Daten sammeln. Die Ergebnisse dieser Expedition belegen, dass es sich um die südlichsten und vollständigsten kreidezeitlichen Ichthyosaurier weltweit handelt (Alter ca. 120 Mio. Jahre). Innerhalb einer einzigen Woche wurden 15 nahezu vollständige Skelette von Erwachsenen und Jungtieren lokalisiert, vergesellschaftet mit Ammoniten, Belemniten, Muscheln und Knochenfischen. Diese Anreicherung ist einzigartig für Chile und Südamerika. Sie macht klar, dass es sich um eine der weltweit bedeutendsten Fossilienfundstellen für marine Reptilien aus dem Grenzbereich zwischen Jura/Kreidezeit handelt. Im Rahmen des Vortrages wurden die Torres del Paine-Ichthyosaurier und die vergesellschafteten Organismen taxonomisch, biostratigrafisch und paläobiogeografisch vorgestellt. Darüber hinaus wurden die Bedingungen rekonstruiert, welche zu der hervorragenden Erhaltung und Konzentration der Ichthyosaurier in dieser ungewöhnlichen Fundstelle geführt haben.

2. Dezember

Schleierlinge: Neue Erkenntnisse über eine interessante und artenreiche Gattung der Blätterpilze

Vortrag von Dr. BERNHARD OERTEL (Bonn)

Die Schleierlinge (Gattung *Cortinarius*) gehören zu den schönsten, interessantesten und artenreichsten Gattungen unter den Großpilzen. Auch sind einige Arten extrem giftig und haben zu zahlreichen tödlichen Vergiftungen geführt. Weltweit sind mehr als 2.000 Arten bekannt. Dr. OERTEL, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für Nutzpflanzenwissenschaften und Ressourcenschutz der Universität Bonn, führte in die Biologie und Ökologie der Pilze ein und beschrieb neueste Erkenntnisse zur Bestimmung und Art-differenzierung.

3 Berichte der Arbeitsgemeinschaften

Innerhalb der Hauptversammlung trug Herr OBERLE einen Tätigkeitsbericht für die Pilzkundliche Arbeitsgemeinschaft vor und erläuterte, dass sowohl die Pilzausstellung, wie auch die Kartierung der Pilzflora des alten Karlsruher Flughafens in gewohnt erfolgreicher Weise durchgeführt wurden. Einzelheiten, auch zu den Vorjahren, sind der *Carolinea* 66: 163-170 zu entnehmen. Nachdem die neue Homepage des Vereins online ist, will die Pilzkundliche AG ihre eigene Homepage im Sinne der neuen Homepage überarbeiten. Herr Dr. TRUSCH berichtete kurz über die Entomologische Arbeitsgemeinschaft und wies erneut auf die Wichtigkeit von publizierbaren Berichten aus den AGs hin. So können die Aktivitäten der AGs besser bekannt gemacht werden. Ein schriftlicher Bericht der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft für das Jahr 2008 ist in *Carolinea* 67: 196-198 abgedruckt. Die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft reichte ihren Bericht nach, er findet sich auf den Seiten 195-196, ebenfalls in diesem Band.

4 Kassenbericht

Der Geschäftsführer Dr. H.-W. MITTMANN stellte den Kassenstand vor: Eingang € 3.211,57; Ausgaben € 1.811,00; Überschuss: 1.400,75 € (incl. Spenden in Höhe von € 450,-). Kontostand am 31.12.2008: € 20.575,64. Die Ausgaben wurden für Belange der Mitglieder wie Versandkosten, Aufwandsentschädigungen, Erstellung der Homepage und den Pfortendienst während Vereinsveranstaltungen verwendet. Kassenprüfung: Anschließend berichtete Herr Dipl.-Biol. T. WOLF über das Ergebnis der Kassenprüfung, die am 23.3.2009 zusammen mit Herrn

Dr. A. HÖLZER durchgeführt worden war. Alle Aufgaben konnten belegt werden. Damit ist die Kasse sachlich und rechnerisch in Ordnung.

5 Aussprache über die Berichte

Aus der Hauptversammlung heraus kamen keine Fragen und Anmerkungen zu den Berichten. Als Vorschlag wurde geäußert, in Zukunft den Kas- senbericht durch eine zusätzliche visuelle Präsentation der Zahlen zu veranschaulichen.

6 Entlastung des Vorstandes

Herr HEIKO SINGER übernahm die weitere Leitung der Versammlung. Er beantragte die Entlastung des Vorstandes. Der gesamte Vorstand wurde in einer einzigen Abstimmung entlastet. Die Entlastung erfolgte einstimmig, ohne Gegenstimmen, bei drei Enthaltungen (des bisherigen Vorstandes).

7 Beratung von Anträgen an die Mitglieder-Hauptversammlung

Da keine Anträge gestellt wurden, entfiel dieser Tagesordnungspunkt.

8 Verschiedenes

Herr Dr. TRUSCH erläuterte kurz das Versenden des gemeinsamen Schreibens an die Mitglieder

beider Vereine (siehe Grußwort Herr SINGER). Weiterhin bat Herr TRUSCH um Korrekturhinweise für Namen und Adressen der Mitglieder.

Herr OBERLE trug zwei Fragen im Auftrag der AG Pilze vor:

A) Wer darf den Vereinsbus benutzen? – Antwort Dr. TRUSCH: Der Bus ist ein vom Verein verwaltetes Dienstfahrzeug des SMNK und darf nur nach durch den Direktor des SMNK positiv beschiedenen Dienstreiseantrag von Museumsangehörigen gefahren werden. Für Stadtfahrten innerhalb des Stadtgebietes von Karlsruhe ist kein Dienstreiseantrag erforderlich; der Bus darf aber auch in diesem Fall aus versicherungsrechtlichen Gründen nur von Museumsangehörigen bewegt werden. Prof. PHILIPPI ergänzte, dass diese Regelung schon immer galt.

B) In welcher Form werden externe Vortragsrednerinnen und -redner honoriert? – Antwort Dr. TRUSCH: Für Vortragende innerhalb des allgemeinen Programms des Naturwissenschaftlichen Vereins (die sog. „Dienstagsvorträge“) übernimmt der Verein die Fahrtkosten, die durch die An- und Abreise mit der Deutschen Bahn (zweite Klasse) entstehen. Darüber hinaus entschädigt der Verein Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Präsentation des Vortrages (z.B. Versicherungen und Leihgebühren für technische Ausrüstung) anfallen.

Die Hauptversammlung endete um 20:30 Uhr.

Protokoll: S. GIERSCH

Rückblick auf die Aktivitäten der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft im Jahr 2008

Das Schwerpunktthema der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft ist die seit vielen Jahren unter der Leitung von Dipl.-Ing. GÜNTER MÜLLER stattfindende Internationale Wasservogelzählung. Von September bis April werden jeweils um die Monatsmitte an fast einhundert Kilometern Rhein- und Rheinstrecke mit Altrheinarmen und Kiesgruben zwischen Raum Bühl und Hockenheim rastende Wasservögel erfasst. Die umfangreichen Daten werden zusammengestellt und an die zentrale Stelle in Münster weitergemeldet. Hierzu fanden

jeweils im Winterhalbjahr zweimonatlich insgesamt vier Treffen zu Besprechungen im Naturkundemuseum statt.

Zusätzlich zur Internationalen Wasservogelzählung fanden in den Winterhalbjahren 2007/08 und 2008/09 Untersuchungen zum Forschungsvorhaben „Wildvögel und Vogelgrippe“ statt. Dreimal monatlich wurden an ausgesuchten Rastgebieten am Oberrhein Wasservögel gezählt und Kotproben gesammelt, um ggf. den H5N1-Virus nachweisen zu können. Die Ergebnisse wurden

über den NABU in Baden-Württemberg ausgewertet.

Ein weiteres Arbeitsfeld seit 2005 war die Brutvogelerfassung zum „Atlas Deutscher Brutvogelarten“ (ADEBAR). Vor allem die mittelhäufigen Arten wurden kartiert und es konnten insgesamt fünf Messtischblätter TK-25 im Raum Karlsruhe und Rastatt bearbeitet werden. Eine andere interessante Brutvogelerfassung widmet sich seit einigen Jahren dem Ziegenmelker im Hardtwald, vor allem nördlich Karlsruhe. In zeitgleichen Gemeinschaftsaktionen zu nächtlicher Stun-

de konnten so durch Sichtdaten und Verhören Dokumentationen zum Vorkommen gesammelt werden.

Immer wieder treffen auch avifaunistische Meldungen ein, die dokumentiert und an eine zentrale Sammelstelle weitergegeben werden. Daraus ergeben sich auch hin und wieder Pressemitteilungen wie z.B. über seltene Beobachtungen oder ungewöhnliches Zugverhalten.

Autor

REINER STEINMETZ, Vogesenstraße 25, D-76287 Rheinstetten.

Entomologische Arbeitsgemeinschaft im Jahr 2008

Mit 11 Veranstaltungen war die Entomologische Arbeitsgemeinschaft im Naturwissenschaftlichen Verein Karlsruhe e.V. im Berichtsjahr so aktiv wie in den vergangenen Jahren. Acht Vorträge wurden zwischen Februar und Juni sowie von September bis November gehalten und in der Regel von 20-30, ausnahmsweise auch mehr Interessenten besucht. Mit Ausnahme des 26. Juni und 19. September fanden sie am vierten Freitag des Monats um 19.00 Uhr im Kleinen Saal des Nymphengarten-Pavillons des Naturkundemuseums Karlsruhe statt. Die drei zum Teil mehrtägigen Exkursionen erfolgten in den Monaten Juni und Juli. Im August gab es keine Veranstaltungen (Sommerpause). Der im Programm für den 25. Januar 2008 angekündigte Rückblick auf die Vinschgau-Exkursionen der Entomologischen AG in den Jahren 2005-2007 musste entfallen. Die Veranstaltungen im Einzelnen:

Am 29. Februar referierte Dr. MICHAEL OCHSE (Weisenheim am Berg) zum Thema: „Von Nordamerika bis nach Deutschland: Entomologische Feldarbeit im Zeichen von Rio“. Der Vortrag hatte die verschiedenen gesellschaftlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen zum Sammeln von Insekten zum Inhalt und gab Anregung zu lebhafter Diskussion. Der Vortrag fand im Rahmenprogramm zum Deutschen Naturschutztag 2008 statt, der im Berichtsjahr in Karlsruhe stattfand.

Über 70 Besucher konnten am 28. März zum Vortrag von AXEL HOFMANN (Breisach-Hochstetten) gezählt werden. Einzelne Hörer kamen an diesem Abend sogar aus der Region Frankfurt/Main! Das Thema „Entomologische Exkursionen 2007 im Hindukusch (Afghanistan)“ füllte der Vortragende mit einer beeindruckenden Präsentation, die zum größten Teil mit den selbst angefertigten Videoaufnahmen während seiner Expedition bestritten wurde.

Bei der Erforschung der Schmetterlingsfauna Afghanistans, insbesondere zwischen 1957 und 1975, waren in erheblichem Maße deutsche Entomologen beteiligt. Russische Besatzung, Bürgerkrieg, Talibanregime und die hieraus folgenden Unsicherheiten brachten danach für fast 30 Jahre alle faunistischen Forschungen zum Erliegen. Die Folgen dieser Zeit sind noch lange nicht überwunden. Zerstörung der Infrastruktur, soziale Verwerfungen, Emigration der Bildungsschicht, Korruption, Opiumanbau, Minenfelder und vieles mehr machen auch heute noch eine kalkulierbare Bereisung des Landes sehr schwierig. 2006 bereisten TABASSOM KIA-HOFMANN und A. HOFMANN die wenig erforschte Provinz Herat im Westen des Landes. 2007 gelang es schließlich, teilweise zusammen mit SHAFIQ ASSAD (Paderborn), für vier Wochen durch Zentral- und Ostafghanistan „auf den Spuren EBERTS und NAUMANNS“ zu reisen.



Abbildung 2. Vom 3.-7. Juli 2008 waren zum vierten Mal Mitglieder der Karlsruher Entomologengruppe im Sesvennagebiet tätig. Bei einem Ausflug in die Zone oberhalb der Baumgrenze (Watles, oberhalb Burgeis) sind hier ein Teil der Gruppe 2008 im Bild zu sehen (v.l.n.r.): HANS DEZULIAN, Dr. ROBERT TRUSCH, MICHAEL FALKENBERG, Dr. CHRISTIANA KLINGENBERG und HELMUT BAUMGÄRTNER. – Foto: K. JÄKEL.

Vortrag und Film führten uns von Kabul zum Salang-Pass, von dort in den Hazarajat, zu den zerstörten Buddhas und den blauen Seen der Welt (den „Königsseen“, Band-i Amir), auf die „Straße der Panzer“ und zum „Tal der Fünf Löwen“, dem Rückzugsgebiet des legendären AHMED SHAH MASSOUD.

Noch drei weitere Vortragsabende und eine öffentliche Exkursion fanden im Rahmenprogramm zum Deutschen Naturschutztag statt: Am 25. April berichtete GÜNTER EBERT (Karlsruhe) über „Biotopkartierung einst und heute“ und am 30. Mai referierte HARALD HEIDEMANN (Büchenau) mit einem klassischen Diavortrag über „Libellen unserer Heimat“. Gezeigt wurden die bekanntesten und schönsten Libellenarten Baden-Württembergs, ihre Entwicklungsstadien und wichtigsten Biotope. Am 6. Juni führte R. TRUSCH einen öffentlichen Lichtfang am Karlsruher Naturschutzzentrum mit dem Thema: „Nachtschmetterlinge auf

Rappenwört“, durch; im Programm des Naturschutzzentrums nannte sich diese Veranstaltung: „NachtAktiv – Expedition in die Auen“. Und am 19. September berichtete er zum Thema „Behalten wir den Überblick über die Schmetterlinge Baden-Württembergs? Moderne Faunistik mit der Landesdatenbank am Naturkundemuseum Karlsruhe“.

Das Staatliche Museum für Naturkunde Karlsruhe sammelt die Daten zu den Schmetterlingen in Baden-Württemberg in der „Landesdatenbank Schmetterlinge“ (LDS), die nicht öffentlich zugänglich ist. Sie wird im Ressort Lepidoptera der Entomologischen Abteilung betreut. Die in ihr enthaltenen Daten werden überwiegend von ehrenamtlichen Mitarbeitern gemeldet. Unter www.schmetterlinge-bw.de veröffentlicht das Museum seit Mitte 2008 aktualisierte Beobachtungskarten aller 1.167 in Baden-Württemberg heimischen Großschmetterlingsarten im Internet.

Mit dem allgemeinen Zugänglichmachen von quadrantengenauen Beobachtungskarten soll dem langsamen Veralten der Verbreitungskarten im Grundlagenwerk „Die Schmetterlinge Baden-Württembergs“ begegnet werden. Die Online-Karten bieten die Möglichkeit, durch Anklicken der Nachweispunkte Melder und Jahr zu erfragen. Sie besitzen dadurch eine neue Qualität im Vergleich zu gedruckten Karten. Für die Melder geben sie Einblick in den EDV-erfassten Datenbestand des Museums. So können sie ggf. auf Fehler aufmerksam machen.

Wir haben nicht nur in Baden-Württemberg das Problem, dass die Zahl der aktiven Schmetterlingssammler rückläufig ist. Daher stehen zukünftig immer weniger Menschen mit fundierten Artenkenntnissen für die Faunistik zur Verfügung. Das Erreichen potentieller Interessenten über den Internet-Auftritt kann helfen, neue Mitarbeiterkreise zu erschließen. Die ausschließliche Übernahme von verlässlichen bzw. überprüften Meldungen in die LDS soll qualifizierend wirken: Der neue Melder soll lernen, dass zur wissenschaftlich verwertbaren Meldung auch die Dokumentation des Tieres ggf. bis hin zum Sammlungsobjekt gehört. Die neuen Melder sollen so zum Erwerb von fundierten Artenkenntnissen und dem Anlegen von Belegansammlungen motiviert werden. Beim Beantragen der erforderlichen Ausnahmegenehmigungen geben wir von Seiten des Museums Hilfestellung.

Aufgabe der LDS ist es, Übersicht über die einheimischen Arten hinsichtlich Vorkommen, jahreszeitlichem Auftreten, Lebensraum und Gefährdung zu behalten und diese Informationen für Naturschutz und Forschung sowie für die interessierte Öffentlichkeit bereitzustellen. Die Datenbank trägt somit zur Erhaltung gefährdeter Schmetterlingsvorkommen bei, indem sie dem Artenschutzprogramm des Landes Baden-Württemberg, das von der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg betreut wird, wichtige Informatio-

nen liefert und ist ebenfalls unentbehrlich bei der Bereitstellung von Kenntnissen über die Arten der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie (FFH) oder bei der Erarbeitung der Roten Listen gefährdeter Schmetterlinge.

Am Donnerstag, dem 26. Juni, war der kurz vor seiner Veröffentlichung stehende „Online-Auftritt der Schmetterlinge Baden-Württembergs“, vorgestellt von R. TRUSCH, Vortragsthema; am gleichen Abend berichtete GERALD SEIGER (Kraupa) über aktuelle Weiterentwicklungen im Programm InsectIS. – Heute ist effektive Entomofaunistik ohne moderne Datenverarbeitungsprogramme kaum noch denkbar. Als Weiterentwicklung gedruckter Faunenwerke werden aktuelle Karten zur Verbreitung der Arten mittlerweile im Internet angezeigt (s.o.). Die Veranstaltung bot die Möglichkeit, sich direkt mit dem Programmierer des Erfassungsprogramms InsectIS auszutauschen.

Mehrtägige Exkursion gab es vom 27.-28. Juni an die obere Donau bei Tuttlingen. Beim Lichtfang am Kraftstein bei Mahlstetten nahm – neben sechs weiteren Entomologen (G. BAISCH, R. BADER, M. FALKENBERG, R. MÖRTTER, G. SEIGER und R. TRUSCH) – einer unser ältesten Mitarbeiter, der Arzt Dr. ROBERT BANTLE aus Tuttlingen, teil. Vom 3.-7. Juli fand die vierte Exkursion der Karlsruher Entomologengruppe in das SEL-Studiengebiet im Oberen Vinschgau zwischen Reschen und Taufers in Norditalien statt.

Schließlich berichtete am 31. Oktober Dr. ROLF MÖRTTER (Kronau) in einem Vortrag über „Insektenkundliche Eindrücke aus Venezuela“ und am 28. November gaben DIETMAR LAUX, Dr. ROLF MÖRTTER, AXEL STEINER & ERWIN RENNWALD „Neu- und Wiederfunde von Kleinschmetterlingen für Baden-Württemberg aus Stollhofen“ bekannt.

Autor

Dr. ROBERT TRUSCH, Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe, Erbprinzenstr. 13, D-76133 Karlsruhe.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carolinea - Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [67](#)

Autor(en)/Author(s): Trusch Robert

Artikel/Article: [Naturwissenschaftlicher Verein Karlsruhe e.V. Bericht über die Mitglieder-Hauptversammlung am 18. November 2008 für das Vereinsjahr 2007 189-198](#)